

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Dr. Christian Jung, Bernd Reuther, Oliver Luksic, Daniela Kluckert, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Dr. Stefan Ruppert, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Katja Suding, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Verlässlichkeit des Schienenverkehrs an Knotenbahnhöfen

Pünktlichkeit im Schienenverkehr muss nach dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Wahlperiode ein Markenzeichen der Eisenbahnen in Deutschland sein. In Anbetracht der derzeitigen Pünktlichkeitswerte der Deutschen Bahn AG (DB AG) im Fernverkehr ist klar, dass die Bahn diesem Anspruch gegenwärtig noch nicht gerecht wird. Laut Angaben der DB AG waren im Fernverkehr im Jahresdurchschnitt 2019 lediglich 75,9 Prozent aller Züge pünktlich, also mit weniger als sechs Minuten Verspätung unterwegs. Komplett ausgefallene Züge sind in dieser Statistik nicht erfasst. Die Bahn ist damit vom eigenen früheren Pünktlichkeitsziel von 82 Prozent weit entfernt (vgl. <https://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2018-11/deutsche-bahn-ice-schaeden-verspaetung-puenktlichkeit>). Um die Attraktivität des Schienenverkehrs auch gegenüber anderen Verkehrsträgern langfristig zu steigern, sind daher aus Sicht der Fragesteller weitreichende Anstrengungen notwendig. Dies gilt insbesondere Weise für die Bahnhöfe in Deutschland mit dem größten Passagieraufkommen. Denn nur wenn der Schienenverkehr an diesen Knotenbahnhöfen in besonderer Weise verlässlich ist und Anschlussverbindungen garantiert erreicht werden, werden die Menschen die Verkehrsangebote vermehrt in Anspruch nehmen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. An welchen 20 deutschen Bahnhöfen war nach Kenntnis der Bundesregierung das Passagieraufkommen im Jahr 2019 am größten (bitte Reisende und Besucher je Bahnhof angeben)?
2. Wie hat sich die Pünktlichkeit der DB AG an diesen 20 Bahnhöfen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach ICE, IC sowie Nahverkehr aufschlüsseln)?
3. Wie viele ICE-, IC- sowie Nahverkehrszüge haben in den vergangenen zehn Jahren jeweils an diesen Bahnhöfen gehalten (bitte nach Jahr sowie Zuggattung aufschlüsseln)?

4. Wie viele planmäßige Fernverkehrshalte hat die DB AG in den vergangenen zehn Jahren an diesen 20 Bahnhöfen ersatzlos gestrichen (bitte in absoluten Zahlen – nicht als Anteil aller Zughalte – angeben, nach ICE und IC sowie nach Jahr aufschlüsseln)?
5. An welchen fünf Bahnhöfen je Bundesland war nach Kenntnis der Bundesregierung das Passagieraufkommen im Jahr 2019 am größten (bitte nach Bundesland aufschlüsseln sowie Reisende und Besucher je Bahnhof angeben)?
6. Wie hat sich die Pünktlichkeit der DB AG an diesen fünf Bahnhöfen je Bundesland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Bundesland sowie ICE, IC und Nahverkehr aufschlüsseln)?
7. Wie viele ICE-, IC- sowie Nahverkehrszüge haben in den vergangenen zehn Jahren jeweils an diesen fünf Bahnhöfen je Bundesland gehalten (bitte nach Jahr sowie Zugattung aufschlüsseln)?
8. Wie viele planmäßige Fernverkehrshalte hat die DB AG in den vergangenen zehn Jahren an diesen fünf Bahnhöfen je Bundesland ersatzlos gestrichen (bitte in absoluten Zahlen – nicht als Anteil aller Zughalte – angeben, nach ICE und IC sowie nach Jahr aufschlüsseln)?

Berlin, den 7. Mai 2020

Christian Lindner und Fraktion